

Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration,
2. Dezember 2021, Inseliquai 12B, Luzern

Programm

08:30 Uhr	Empfang und Begrüßungskaffee
09:15 Uhr	Begrüßung Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
09:30 Uhr	Coaching als Rückgrat guter Beratung im Feld der Arbeitsintegration Dr. Robert Wegener , Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
10:10 Uhr	Reflexion Keynote 1
10:30 Uhr	<i>Pause</i>
11:00 Uhr	Kritische Diskussion der aktuellen AI-Beratung und ihrer Rahmenbedingungen Prof. Dr. Lucia Lanfranconi , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
11:40 Uhr	Reflexion Keynote 2
12:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:00 Uhr	Parallelforen Es finden zwei Durchführungen statt. <ul style="list-style-type: none">– Gute Beratung im RAV? Kaum möglich – oder doch?– Besondere Bedürfnisse bei Arbeitslosen– Die Zukunft der Arbeitsmarktberatung – virtuell oder persönlich? Erste Perspektiven aus Schweizer Praxisforschungsprojekten– Psychische Beeinträchtigung und Beratungssituationen in der Arbeitsintegration– Das deutsche System der Arbeitsintegration – Einblicke in Strukturen und Beratungspraxis– Job Matching: Der individualisierte Ansatz zu nachhaltiger Integration
15:15 Uhr	<i>Pause</i>
15:45 Uhr	Clubgespräch zum Tagungsthema Herausforderungen, mögliche Entwicklungen, politische Forderungen
16:30 Uhr	Verabschiedung und Dank
16:45 Uhr	Apéro

Key Notes

Key Note 1

Coaching als Rückgrat guter Beratung im Feld der Arbeitsintegration

Dr. Robert Wegener: Co-Leiter Coaching Studies FHNW, Dozent am Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Coaching als persönliche Form der Prozessberatung zielt darauf ab, Menschen in der Erreichung privater und beruflicher Ziele erfolgreich zu begleiten. Aktivierung und Verbesserung von Selbststeuerung stehen dabei im Zentrum. Inwiefern Coaching als Rückgrat guter Beratung auch im Handlungsfeld der Arbeitsintegration verstanden werden kann, ist Gegenstand dieses Beitrags.

Key Note 2

Gute Beratung für alle? Kritische Diskussion der aktuellen AI-Beratung und ihrer Rahmenbedingungen

Prof. Dr. Lucia Lanfranconi, Dozentin und Projektleiterin, Institut Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention

Unter welchen Rahmenbedingungen kann gute Beratung von allen Klienten/-innen unabhängig von Geschlecht und Ethnizität gelingen? Im Keynote werden vergleichend empirische Forschungsergebnisse zu Beratung in regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) der Schweiz und Arbeitsintegrationsorganisationen in Kalifornien präsentiert und auf die Frage hin diskutiert welche Learnings für die Schweizer Arbeitsintegration auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zu ziehen sind.

Reflexion der Key Notes

Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen Perspektiven und Rollen im Feld der Arbeitsintegration reagieren auf das Gehörte. Die Fachpersonen diskutieren auch im Clubgespräch am Ende der Tagung.

Monika Tschumi, Leiterin Bereich berufliche Integration, Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Niklas Baer, Leiter WorkMed Kompetenzzentrum Psychiatrie Baselland

Fatos Bag, Geschäftsleiterin Arbeitsintegration Schweiz

Thomas Michel, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Abteilung Soziales in Biel, Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)

Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation FHNW (Moderation)

Foren

Forum 1

Gute Beratung im RAV? Kaum möglich – oder doch?

Gute Beratung im RAV fällt nicht vom Himmel. Es braucht den Willen dazu in der Organisation und ein klares Rollenverständnis der Beratenden mit einer guten Rollenkommunikation. Nebst Aus- und Weiterbildung sind Begleitung und Feedback wichtige Instrumente zur Etablierung einer guten Beratungskultur. Aus der Praxis im Kanton Solothurn.

Christoph Jahn, Psychologe, Coach und Personalentwickler, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn
Daniel Schaufelberger, Büro Morpho für Bildung, Beratung und Soziale Innovation

Forum 2

Besondere Bedürfnisse bei Arbeitslosen

Arbeitssuchende sind keine homogene Personengruppe. Je nach persönlicher Situation, Qualifikationsniveau, familiärer/persönlicher Situation und Dauer der Erwerbslosigkeit benötigen sie ganz unterschiedliche Dinge. Dies zu erkunden ist eine wichtige Aufgabe bei der Arbeitsintegration. Im Workshop sollen mit den teilnehmenden Fachpersonen Erfahrungen und Strategien ausgetauscht werden. Neben einer kurzen Einordnung in die Forschung zur Arbeitsintegration stehen praktische Aspekte im Umgang mit den besonderen Bedürfnissen bei Arbeitslosen im Vordergrund.

Prof. Dr. rer. nat. Matthias Schmidt, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie / Polytechnische Universität Odessa, Hochschule Zittau/Görlitz / Dresden International University

Forum 3

Die Zukunft der Arbeitsmarktberatung – virtuell oder persönlich? Erste Perspektiven aus Schweizer Praxisforschungsprojekten

Welche Hinweise gibt es auf die Wirksamkeit von Distanzberatung im Vergleich zu persönlicher Beratung von Stellensuchenden? Oder genauer hingeschaut: Bei welchen Stellensuchenden und welchen Personalberatenden eignet sich welches Format? Diese Fragen werden in einem laufenden Forschungsprojekt untersucht und mit Erfahrungen aus der Praxis ergänzt.

Veronika Matzner, M.Sc. Psychologie, Beraterin und Trainerin bei Freiburg Institut

Forum 4

Psychische Beeinträchtigung und Beratungssituationen in der Arbeitsintegration

Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung stellen einen relevanten Anteil der Zielgruppe von Coaching und Beratung in der Arbeitsintegration dar. Um dieser Zielgruppe gerecht zu werden, ist eine fundierte Abklärung und Auftragsklärung, sowie das Erlangen einer Aussensicht zentral. Spezifische Herangehensweisen werden vorgestellt und diskutiert.

Dr. Niklas Baer, Psychologe und Leiter WorkMed, Kompetenzzentrum Arbeitsintegration der Psychiatrie Baselland

Tanja Kuhn, Psychologin M.Sc. und Eingliederungsmanagerin FH, Mitarbeiterin WorkMed, Kompetenzzentrum Arbeitsintegration der Psychiatrie Baselland

Foren

Forum 5

Das deutsche System der Arbeitsintegration – Einblicke in Strukturen und Beratungspraxis

Deutschland verfügt über ein komplexes System der Arbeitsintegration, in dem eine Mehrzahl von Akteuren/-innen aus unterschiedlichen Institutionen und Rechtskreisen tätig ist. Eine zentrale Beratungsmethode zur Integration von Arbeitslosen ist das beschäftigungsorientierte Fallmanagement.

Prof. Dr. Matthias Brungs, Leiter des Studiengangs Soziale Arbeit – Bildung und Beruf, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Fakultät Sozialwesen

Forum 6

Job Matching: Der individualisierte Ansatz zu nachhaltiger Integration

Die Eingliederung in eine passende Tätigkeit ist oft der Schlüssel für eine nachhaltige Arbeitsintegration. Im Forum wird ein evidenz-basierter Ansatz für eine individualisierte Betreuung entlang des Arbeitslebens von Personen mit Behinderungen vorgestellt, der auf die Optimierung der Person-Job-Passung ausgerichtet ist und die Kommunikation an Schnittstellen im Integrationsprozess fördert.

Urban Schwegler, PhD, Gruppenleiter Arbeit und Integration, Schweizer Paraplegiker-Forschung, Nottwil, Lehrbeauftragter Department für Gesundheitswissenschaften und Medizin, Universität Luzern
Stefan Staubli, MSc, Leiter Berufliche und Soziale Integration, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil